

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

**Obj.-Dok.-Nr.** 09297627  
**Kreis** Leipzig, Stadt  
**Gemeinde** Leipzig, Stadt  
**Anschrift** Georg-Schumann-Straße 361  
**Gem. \* Fl-stck. \* Flur** Wahren \* 327

### Kurzcharakteristik

Mietshaus in ehemals geschlossener Bebauung; mit Läden, Putzfassade, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich bedeutend

### Denkmaltext

Für sein Wohnhaus im neuen Ortszentrum Wahrens, in Nachbarschaft zum Rathaus, reichte der Barbier Hugo Scheibe im September 1911 den Bauantrag ein. Nach ungewöhnlich langer Bauzeit konnte das viergeschossige Gebäude nach Entwurf des Architekten Martin May zwei Jahre später zur Schlussprüfung angemeldet werden. Im Mansardgeschoss war neben einem Trockenboden auch die Hausmannswohnung untergebracht. Beidseits des mittig angeordneten Hauseingangs befindet sich je ein Laden. Bereits 1932 wurde das Schaufenster des linken Ladens stark vergrößert und ein Milch- und Feinkostverkauf eingerichtet. Die im Stil der Reformarchitektur schlicht gehaltene Putzfassade ist symmetrisch aufgebaut. Zwei Erker, die bis an das die Dachlandschaft bestimmende Zwerchhaus hochgeführt wurden, dominieren das Erscheinungsbild. Als typischer Wohnhausbau des frühen 20. Jahrhunderts kommt dem Gebäude eine baugeschichtliche Bedeutung zu.

LfD/2015

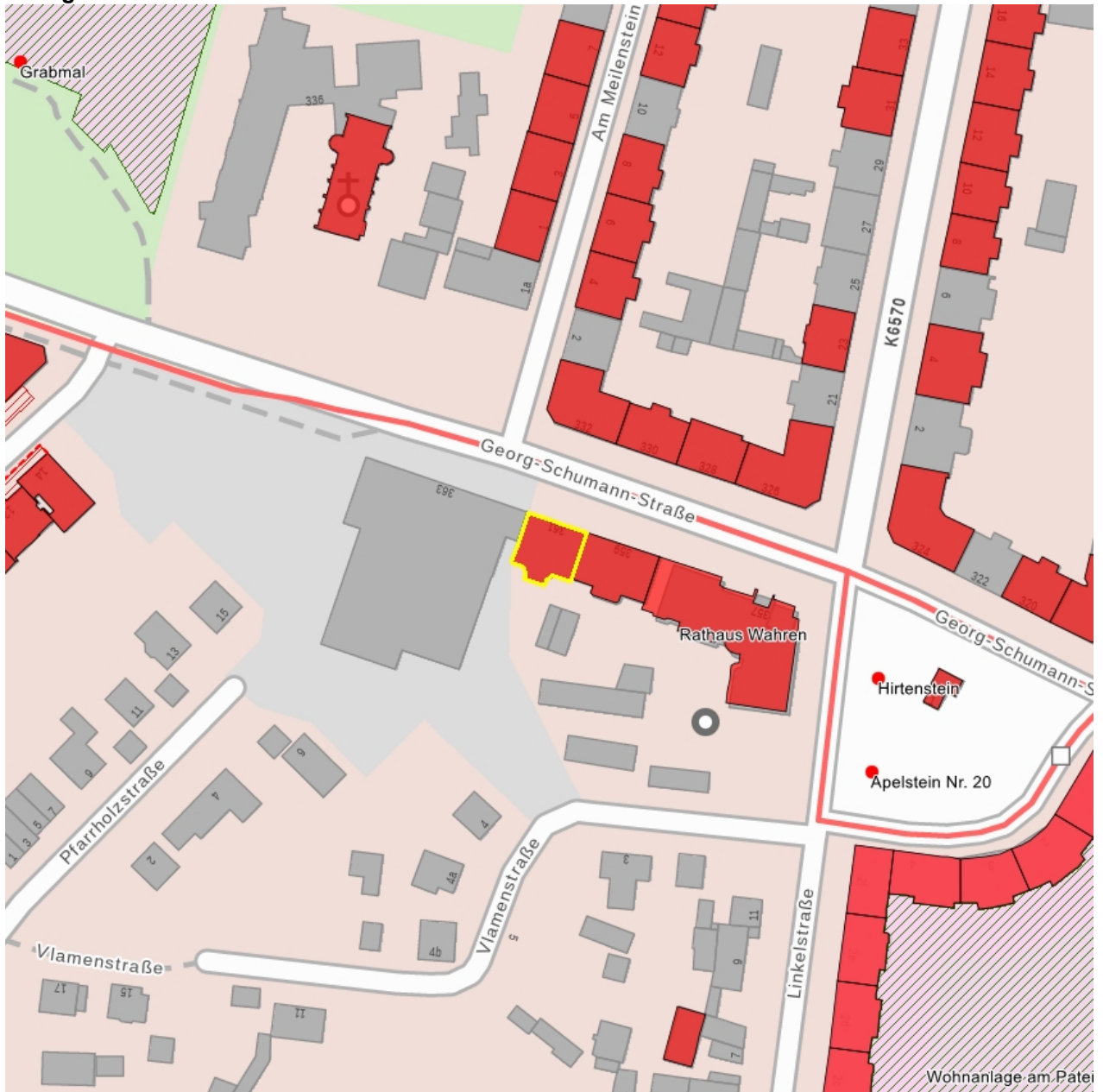
**Datierung** 1911-1913 (Mietshaus)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



|                   |   |
|-------------------|---|
| <b>Fotonummer</b> | <b>F 09297627 A</b>                         |
| Aufnahmejahr      | 2015  |
| Fotograf          | Dyck, Konstanze                             |
| Beschreibung      | Mietshaus in ehemals geschlossener Bebauung |

**Auszug aus der Denkmalkarte**



**Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.**

